

Richtfest zur Phase II des Pastoralen Weges

Am Sonntag den 12. Juni wurde mit dem Richtfest im Schatten des Doms der Auftakt der zweiten Phase des Pastoralen Weges gefeiert. Bischof Kohlgraf würdigte in seiner Eröffnungsrede die Arbeit der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den letzten Jahren und stellte seine Vision für die Kirche 2030 vor.

Rund 600 Teilnehmer*innen waren aus dem ganzen Bistum in den Schatten des Mainzer Doms gekommen. Der Tag stand unter dem Motto „Ich baue dir ein Haus“ (2 Sam 7,27). Am Ende des Festes auf dem Liebfrauenplatz erhielten Vertreterinnen und Vertreter der 46 neuen Pastoralräume im Bistum Mainz eine Martinsfigur. Der heilige Martin solle für die Pastoralräume Inspiration sein auf dem Weg in die Zukunft, sagte Weihbischof Bentz. Es handelt sich dabei um eine verkleinerte, originalgetreue Nachbildung der Martinsfigur auf dem Mainzer Dom, die auf einer Schieferplatte angebracht ist, wie sie auch am Dom verwendet wird. Der heilige Martin ist nicht nur Patron des Bistums und des Mainzer Domes, sondern auch Leitfigur für den Pastoralen Weg im Bistum Mainz.

Als Symbol für eine wachsende Kirche vor Ort überreichten Bischof Kohlgraf und Weihbischof Bentz den anwesenden Vertreter*innen der Pastoralräume einen Kirschbaum. Der Kirschbaum wird Anfang Juli im Rahmen eines Begegnungstreffens in Bad Wimpfen gepflanzt werden.

Der Pastoralen Weg im Bistum Mainz

Ende April 2022 hatte Bischof Kohlgraf 46 Pastoralräume errichtet, aus denen bis zum Jahr 2030 insgesamt 46 neue Pfarreien im Bistum hervorgehen werden. Die Gründung der Pastoralräume ist die Vorstufe zur Gründung von neuen Pfarreien. In dieser Übergangsphase sollen die bisherigen 134 Pfarrgruppen und Pfarreienverbünde im Bistum sowie die verschiedenen Kirchorte wie Caritas, Kindertagesstätten und Schulen zu einem lebendigen Netzwerk zusammenwachsen. Mit der Errichtung der Pastoralräume wird Ende Juli die Auflösung der Dekanatsebene im Bistum verbunden sein, da eine Untergliederung von 46 Pfarreien in die bisherigen 20 Dekanate nicht sinnvoll ist. Ein Teil der Aufgaben der bisherigen Dekanate wird auf die neuen Pfarreien übergehen; einige Aufgaben auf die Bistumsebene. In vier Regionen (Oberhessen, Mainlinie, Rheinhessen und Südhessen) soll Austausch, Zusammenarbeit und fachliche Unterstützung auf regionaler Ebene erfolgen.

Der Pastoralen Weg des Bistums Mainz ist ein Prozess der geistlichen und strukturellen Erneuerung der Kirche im Bistum Mainz. „Wir wollen eine Kirche des Teilens werden, in der nicht nur Leben und Glauben, sondern auch Ressourcen und Verantwortung geteilt werden“, hat Bischof Kohlgraf als Grundidee dieses Weges hervorgehoben. In der ersten Phase des Pastoralen Weges hatten ab 2019 die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden in den insgesamt 20 Dekanaten die Aufgabe, pastorale Konzepte für die neuen Strukturen zu entwickeln.

(Quelle: <https://bistummainz.de/pressemedien/pressestelle/nachrichten/nachricht/Kohlgraf-Mit-dem-Wind-des-Geistes-im-Ruecken-in-die-Zukunft-gehen/>)